

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Wasserfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Test begann mit der Platzierung der Hundedecke auf einer ebenen Fläche.

Die Decke wurde mit Sorgfalt ausgebreitet, damit keine Falten oder Unebenheiten vorhanden sind, die das Testergebnis verfälschen könnten. So wurde sichergestellt, dass das Wasser während des Tests gleichmäßig verteilt werden kann.

Schritt 2: Ein Wasserglas wurde bis zum Rand gefüllt und langsam über die Decke gegossen.

Das Glas wurde gleichmäßig und in gleichbleibender Höhe über verschiedenen Bereichen der Decke geleert, um die Wasserbeständigkeit auf der gesamten Oberfläche zu prüfen. Darauf wurde geachtet, dass die Menge des Wassers ausreichend war, um die Testanforderungen zu erfüllen, ohne jedoch übermäßig stark über die Ränder zu fließen.

Schritt 3: Nach fünf Minuten wurde die Decke auf Anzeichen von Durchsickern untersucht.

Es wurde zunächst die vollständige fünfminütige Wartezeit eingehalten, um der Flüssigkeit ausreichend Zeit zu geben, durch die Materialien zu dringen, falls dies passieren würde. Anschließend wurde die Oberfläche der Decke vorsichtig mit einem weichen, saugfähigen Tuch abgetupft, um zu beurteilen, wie viel Wasser von der oberen Schicht aufgenommen wurde.

Schritt 4: Die Rückseite der Decke wurde auf Feuchtigkeit überprüft.

Nach dem Entfernen des sichtbaren Wassers von der Oberfläche wurde die Decke umgedreht, um die Rückseite zu inspizieren. Hierbei wurde speziell nach Stellen gesucht, an denen Feuchtigkeit sichtbar war, um festzustellen, ob und in welchem Umfang Wasser durch die Materialschichten hindurchgesickert ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Decke zeigte keinerlei Spuren von durchdringendem Wasser, und die Oberfläche blieb während und nach dem Test vollständig trocken.

90 Punkte: Es wurde eine minimale Menge an Feuchtigkeit auf der Oberfläche festgestellt, aber die Flüssigkeit drang nicht durch die Schichten auf die Rückseite der Decke.

80 Punkte: Die Oberfläche der Decke war leicht feucht, aber es konnte keine Feuchtigkeit auf der Rückseite festgestellt werden, was darauf hinweist, dass die innere Barriere effektiv Wasser zurückhält.

70 Punkte: Auf der Rückseite der Decke war ein leichter Feuchtigkeitsspleck erkennbar, der jedoch nicht signifikant genug war, um von Durchsickern zu sprechen.

60 Punkte: Mehrere kleine Feuchteflecken wurden auf der Rückseite der Decke sichtbar, dennoch war kein ernsthaftes Durchsickern vorhanden.

50 Punkte: An einer Stelle der Decke war ein leichtes Durchsickern zu sehen, was darauf hindeutet, dass das Material an dieser Stelle Schwächen aufweisen könnte.

40 Punkte: An verschiedenen Stellen konnte Durchsickern beobachtet werden, was auf mangelnde Wasserbeständigkeit hinweist.

30 Punkte: Die Rückseite zeigte durchgehend deutliche Feuchtigkeit, obwohl keine Pfützen auf der Rückseite entstanden sind.

20 Punkte: Es bildeten sich Pfützen auf der Rückseite der Decke, was von einer erheblichen Menge durchgesickerter Flüssigkeit zeugt.

10 Punkte: Wasser drang unverzüglich und in großem Umfang durch die Decke und blieb nicht auf der Oberfläche, was auf eine sehr geringe Wasserfestigkeit hinweist.

2. Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Decke wurde in einem Bereich platziert, in dem sich das Haustier häufig aufhält, um eine natürliche Testumgebung zu schaffen.

In diesem Schritt wurde die Decke in einem Raum oder einem Ort ausgelegt, der dem Haustier vertraut ist und wo es sich normalerweise gern aufhält, wie z.B. im Wohnzimmer oder einem speziellen Schlafbereich des Tieres. Ziel war es, die natürliche Umgebung beizubehalten, um das normale Verhalten des Haustiers nicht zu beeinträchtigen.

Schritt 2: Das Haustier (z. B. Hund oder Katze) wurde auf die Decke gelockt und sein Verhalten beobachtet. Hierbei wurde das Haustier sanft auf die Decke geführt oder mit einem Leckerli darauf gelockt. Nachdem das Tier auf der Decke war, wurde sein Verhalten genau beobachtet, um festzustellen, wie es auf die neue Umgebung reagiert.

Schritt 3: Über einen Zeitraum von 30 Minuten wurde das Verhalten des Haustiers aufgezeichnet, um festzustellen, ob es sich wohlfühlt, sich niederlässt und entspannt. Während dieses Zeitraums wurde genau notiert, ob und wie sich das Haustier auf der Decke niederließ, ob es Anzeichen von Entspannung zeigte, wie häufig es seine Position wechselte, und ob es Anzeichen von Unruhe oder Desinteresse gab.

Schritt 4: Das Haustier wurde für eine Weile von der Decke entfernt und erneut darauf gesetzt, um die Reaktion auf die erneute Nutzung zu testen. In diesem Schritt wurde das Tier von der Decke heruntergelockt und nach einiger Zeit wieder auf die Decke gesetzt, um zu sehen, ob es erneut Interesse zeigt oder sich anders verhält als beim ersten Versuch.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Haustier legt sich sofort hin und schläft ein.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Tier offensichtlich die Decke als außerordentlich komfortabel empfindet und sofort Vertrauen fasst, indem es einschläft.

90 Punkte: Das Haustier legt sich nach kurzer Zeit hin und wirkt entspannt.
Hierbei hat das Tier ein geringes Zögern gezeigt, entscheidet sich aber schließlich, sich auf der Decke auszuruhen und zeigt deutliche Zeichen der Entspannung.

80 Punkte: Das Haustier bleibt für längere Zeit auf der Decke, wechselt aber gelegentlich die Position. Das Tier fühlt sich im Großen und Ganzen wohl, muss sich jedoch regelmäßig neu positionieren, möglicherweise um den maximalen Komfort zu finden.

70 Punkte: Das Haustier bleibt eine Weile auf der Decke, wirkt jedoch nicht völlig entspannt. In diesem Szenario bleibt das Tier auf der Decke, zeigt jedoch leichte Unruhe oder ist nicht vollständig entspannt.

60 Punkte: Das Haustier zeigt Interesse, bleibt aber nicht lange auf der Decke. Das Tier nähert sich der Decke und nutzt sie kurzzeitig, verliert jedoch schnell das Interesse und entfernt sich wieder.

50 Punkte: Das Haustier zeigt nur wenig Interesse an der Decke.
Hier zeigt das Tier kaum Motivation, die Decke näher zu erkunden oder zu nutzen.

40 Punkte: Das Haustier vermeidet die Decke.
Das Tier erkennt die Decke als Gegenstand, zeigt jedoch keine Absicht, sich ihr zu nähern oder sie zu nutzen.

30 Punkte: Das Haustier versucht, die Decke zu entfernen.
In diesem Fall zeigt das Tier negative Reaktionen auf die Decke und versucht aktiv, sie aus dem Weg zu räumen.

20 Punkte: Das Haustier wirkt unruhig auf der Decke.

Das Tier bleibt zwar auf der Decke, zeigt jedoch deutliche Anzeichen von Unruhe und Unbehagen.

10 Punkte: Das Haustier zeigt offensichtliche Abneigung gegen die Decke.

Das Tier vermeidet die Decke nicht nur, sondern zeigt auch offene Zeichen von Ablehnung, wie z.B. Protest oder Fluchtreaktionen.

3. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Decke wurde gemäß den Pflegehinweisen in die Waschmaschine gelegt.

In diesem Schritt wurde die Decke sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass sie keine sichtbaren Mängel oder Verschmutzungen aufwies. Anschließend wurde sie gemäß den auf dem Pflegeetikett angegebenen Anweisungen in die Waschmaschine eingelegt, um eine grundsätzliche Eignung für den Waschgang zu gewährleisten.

Schritt 2: Ein Standard-Waschprogramm bei 30 Grad Celsius wurde ausgewählt, um die Waschbarkeit zu testen.

Es wurde das Standard-Waschprogramm der Maschine ausgewählt, das auf 30 Grad Celsius eingestellt war. Diese Temperatur ist typischerweise schonend genug, um Textilien zu schützen, während sie genügend Wärme bietet, um Schmutz und Flecken effektiv zu lösen.

Schritt 3: Nach dem Waschgang wurde die Decke aus der Maschine genommen und auf Beschädigungen untersucht.

Nach Beendigung des Waschprogramms wurde die Decke behutsam aus der Waschmaschine entnommen, um eine Erstbewertung vorzunehmen. Dabei wurde auf sichtbare Schäden geachtet, einschließlich möglicher Risse, Schwächungen der Struktur oder Veränderungen in den Nähten.

Schritt 4: Die Decke wurde an der Luft getrocknet und anschließend auf Formveränderungen oder Farbausbleichungen überprüft.

Die nasse Decke wurde an einem luftigen Ort aufgehängt, um natürlich zu trocknen, ohne den Einsatz eines Trockners, der das Gewebe zusätzlich belasten könnte. Nach vollständigem Trocknen erfolgte die Bewertung auf mögliche Veränderung der ursprünglichen Form oder Abweichungen in der Farbintensität.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Decke keinerlei Veränderungen in Form oder Farbe zeigt und sämtliche Nähte unversehrt sind, was darauf hinweist, dass der Waschvorgang keinerlei negative Auswirkungen hatte.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur minimale Farbveränderungen beobachtet werden, während die Form der Decke vollständig intakt bleibt. Dies zeigt eine hohe Waschbeständigkeit unter den gegebenen Bedingungen.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn leichte Veränderungen in der Farbintensität zu erkennen sind, jedoch die strukturelle Form der Decke stabil und unverändert bleibt.

70 Punkte: Abzugspunkte in diesem Bereich werden vergeben, wenn die Form der Decke leichte Änderungen aufweist, die Farbe jedoch fast unverändert bleibt.

60 Punkte: Diese Bewertung wird erteilt, wenn eine leichte Verziehung der Form zu bemerken ist und die Decke deutliche Veränderungen in der Farbintensität zeigt.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird gegeben, wenn entweder signifikante Formveränderungen eingetreten sind oder das Material erhebliche Anzeichen von Farbverblassen zeigt, was auf eine Einschränkung der Waschbarkeit hinweist.

40 Punkte: Diese Bewertung erfolgt, wenn die Nähte der Decke erste Anzeichen von leichter Abnutzung oder Schwächung zeigen, was die Haltbarkeit beeinträchtigen könnte.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Nähte sichtbar beschädigt sind, was auf erhebliche Materialbeanspruchung während des Waschvorgangs hinweist.

20 Punkte: Eine solch niedrige Punktzahl wird erteilt, wenn die Decke nach dem Waschen deutliche Beschädigungen aufweist, die ihre Funktion und Ästhetik erheblich beeinträchtigen.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Decke nach dem Waschgang unbrauchbar geworden ist, sodass sie ihre ursprüngliche Nutzung nicht mehr erfüllen kann.

4. Reißfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Decke wurde flach auf den Boden gelegt, um die Nähte gut sichtbar zu machen. Hierbei wurde die Decke sorgfältig so positioniert, dass alle Nähte klar erkennbar und leicht zugänglich waren. Diese Vorbereitung war notwendig, um eine gleichmäßige Belastung während des gesamten Tests sicherzustellen und um einzelne Schwachstellen gezielt überprüfen zu können.

Schritt 2: An einer Ecke der Decke wurde vorsichtig Zug ausgeübt, um die Festigkeit der Nähte zu prüfen. Mit einem gleichmäßigen und kontrollierten Kraftaufwand wurde an einer der Ecken der Decke gezogen. Ziel dieses Schrittes war es, die Stabilität und Festigkeit der Nähte unter Spannung zu testen, ohne die Decke selbst zu gefährden.

Schritt 3: Der Test wurde an mehreren Stellen der Decke wiederholt, um die Konsistenz der Nähte zu bewerten. Dieses Verfahren wurde systematisch an verschiedenen Nahtstellen der Decke durchgeführt. Dadurch konnte eine umfassende Beurteilung der Gesamtfestigkeit und Einheitlichkeit der Nahtqualität über die gesamte Decke hinweg gewährleistet werden.

Schritt 4: Jede Naht wurde auf Anzeichen von Lockerung oder Reißen überprüft. Nach jedem Zugtest wurde jede Naht gründlich untersucht, um sofortige oder sich anbahnende Schäden zu erkennen. Es wurde dabei besonders auf sichtbare Schwächen oder Veränderungen in der Nahtstruktur geachtet, die auf eine verminderte Reißfestigkeit hindeuten könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn keine Naht nach dem Test Anzeichen von Lockerung oder Reißen zeigt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach dem Test lediglich eine minimale Lockerung an einer einzigen Nahtstelle festgestellt wird.

80 Punkte: Wird erreicht, wenn an mehreren Nahtstellen leichte Lockerungen erkennbar sind, jedoch keine der Nähte gerissen ist.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine einzelne Naht nach dem Test deutliche Lockerungsanzeichen aufweist.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn mehrere Nähte nach dem Test Lockerungen zeigen, aber kein Riss aufgetreten ist.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine Naht nach dem Test Anzeichen des Beginns eines Risses aufweist.

40 Punkte: Wird erreicht, wenn nach dem Test an mehreren Nahtstellen Risse aufgezeigt werden.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach dem Test eine deutliche Rissbildung an mehreren Nähten zu erkennen ist.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn mehrere Nähte bei starkem Zug während des Tests vollständig durchreißen.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nachweislich Nähte schon bei geringem Zug vollständig reißen.

5. Befestigungsmöglichkeiten auf Möbeln

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Decke wurde auf ein Möbelstück (z. B. Sofa oder Sessel) gelegt.
Die Ausgangssituation für den Test war, dass eine Decke bewusst locker und ohne jegliche vorherige Fixierung auf ein Möbelstück wie einem Sofa oder einem Sessel platziert wurde. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Decke gleichmäßig ausgebreitet wurde, um alle Befestigungspunkte bestmöglich nutzen zu können.

Schritt 2: Befestigungsmöglichkeiten wie Klettverschlüsse oder Riemen wurden genutzt, um die Decke sicher zu fixieren.

In diesem Schritt wurden die an der Decke angebrachten Befestigungsmöglichkeiten, wie z.B. Klettverschlüsse oder Riemen, sorgfältig benutzt, um die Decke fest mit dem Möbelstück zu verbinden. Ziel war es, jede Befestigungsmöglichkeit so anzubringen, dass maximale Stabilität erreicht wird, um ein Verrutschen der Decke zu verhindern.

Schritt 3: Die Stabilität der Befestigung wurde durch Ziehen und Bewegen der Decke geprüft.
Anschließend wurde die Befestigung intensiv getestet, indem an der Decke in verschiedene Richtungen gezogen und sie bewegt wurde. Diese Handlung simulierte alltägliche Beanspruchungen, wie beim Hinsetzen oder beim Verschieben der Decke, um die Befestigungsqualität unter Druck zu prüfen.

Schritt 4: Die Decke wurde auf Verschiebungen oder Ablösungen überprüft, um die Effektivität der Befestigung zu bewerten.

Nach den mechanischen Beanspruchungen erfolgte eine genaue Inspektion der Decke. Dabei wurde beobachtet, an welchen Stellen die Decke sich verschoben oder Teile der Befestigung sich möglicherweise gelöst hatten. Dieses Vorgehen diente der abschließenden Beurteilung der Befestigungseffektivität.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Decke bleibt fest an ihrem Platz ohne jegliche Verschiebung.
Die maximale Punktzahl wird vergeben, wenn die Decke auch nach intensiver Belastung durch Ziehen und Bewegen völlig unverändert auf dem Möbelstück liegen bleibt.

90 Punkte: Minimale Verschiebung bei starker Belastung.
Für 90 Punkte darf die Decke sich nur geringfügig verschieben, selbst wenn sie einer stärkeren Belastung ausgesetzt wird, während die allgemeine Stabilität weitestgehend erhalten bleibt.

80 Punkte: Leichte Verschiebung, aber die Decke bleibt größtenteils an Ort und Stelle.
Eine Bewertung mit 80 Punkten erfolgt, wenn die Decke sich nur leicht verschiebt, ohne dass große Teile der Befestigung versagen, sodass der Großteil der Decke in der vorgesehenen Position verbleibt.

70 Punkte: Decke verschiebt sich bei mäßiger Belastung.
Bei 70 Punkten verschiebt sich die Decke merklich bei normaler Beanspruchung, was darauf hinweist, dass die Befestigung nicht vollständig optimal ist, aber noch eine Basisstabilität bietet.

60 Punkte: Decke verschiebt sich deutlich, bleibt aber teilweise fixiert.
60 Punkte werden vergeben, wenn die Decke deutlich verrutscht, jedoch einzelne Befestigungspunkte immer noch Funktion zeigen und die Decke teilweise halten.

50 Punkte: Decke löst sich an einer Stelle.
Erreicht die Decke eine 50-Punkte-Bewertung, hat sich mindestens eine Befestigungsstelle komplett gelöst, und die Decke bietet nicht mehr umfassenden Schutz gegen Bewegung.

40 Punkte: Mehrere Stellen lösen sich.
Bei dieser Bewertung haben sich mehrere Befestigungspunkte gelöst, was auf erhebliche Mängel in der Befestigung hinweist.

30 Punkte: Decke löst sich bei geringem Zug.

Eine Bewertung von 30 Punkten bedeutet, dass die Decke bereits bei einem leichten Ziehen erheblich an Halt verliert und ihre Befestigungseigenschaften fast vollständig versagen.

20 Punkte: Decke bleibt nicht an Ort und Stelle.

Wenn die Decke sich ohne externe Belastung von ihrer Position löst und keine stabile Befestigung ermöglicht, werden 20 Punkte vergeben.

10 Punkte: Befestigungsmöglichkeiten versagen komplett.

Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn keine der Befestigungsmöglichkeiten dazu beiträgt, die Decke auf dem Möbelstück zu halten und es somit zu einem vollständigen Versagen der Fixierungsmöglichkeiten kommt.

I hope this meets your requirements completely.